



SEPTEMBER 2026

s'Dorf blattl

NEUES VOM PLOSEBERG

EIN WORT ZUVOR

Liebe Ploseberglerinnen und Plosebergler,

der Sommer am Ploseberg ist vorbei, und wir blicken mit Freude auf einige besonders schöne gemeinsame Momente zurück.

Wir haben zusammen Yoga im Garten praktiziert, den Gostnerhof mit seiner Eisproduktion besucht und einen unvergesslichen Kinoabend mit dem Film „Zweitland“ erlebt – zu dem fast 100 Personen gekommen sind. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und diese Sommerinitiativen mit Leben gefüllt haben! Für den Herbst haben wir bereits wieder ein vielfältiges Programm vorbereitet: Der Ausflug in die Weinkeller des Valpolicella und Lugana wurde auf November verschoben. Außerdem erwarten uns ein Workshop mit Daniela Petroni zum neurogenen Zittern, Pilates- und Yoga-Kurse, ein Seminar zur Nutzung von Künst-

licher Intelligenz sowie ein Erste-Hilfe-Kurs. Zum Jahresausklang laden wir Kinder zu einem Weihnachtskeks-Workshop ein.

Die Initiativen starten wie gewohnt bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl.

Wer über die geplanten Aktivitäten auf dem Laufenden bleiben möchte, kann dem WhatsApp-Kanal „Events am Ploseberg“ folgen oder uns eine E-Mail an info@ploseberg.com schreiben. Abschließend bedanken wir uns herzlich für eure Unterstützung: Eure bisherigen und zukünftigen Spenden ermöglichen es uns, unsere Arbeit weiterzuführen. //// Der Vorstand des

Bildungsausschusses Ploseberg



IMPRESSUM

Redaktion: Bildungsausschuss Ploseberg, Sandra Satzinger

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Oscar Fellin, Albin Winkler, Mathilde Tauber, Elisabeth Kirchler, Herta Oberrauch, Thomas Psailer, Thomas Oberhauser, Evelyn Comploi, Valentina Baviera, Katrin Hilpold, Eva Maria Cassar

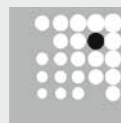
Titelbild: Sandra Satzinger

Satz: A. Weger, Brixen

Druck: A. Weger, Brixen.

E-Mail Redaktion: redaktion@ploseberg.com

IBAN: IT22H0830758222000305205930



Bildungsausschuss
Ploseberg

Bericht aus dem Gemeinderat

Die Neugestaltung des Dorfzentrums von St. Andrä steht kurz vor dem Abschluss, während für den neuen Festplatz in Afers nach der gesicherten Restfinanzierung die Weichen für die Umsetzung gestellt sind. Neben erfolgreichen Projekten wie dem neuen Spiel- und Bolzplatz reagiert die Gemeinde Brixen mit einer neuen Verordnung zudem konsequent auf die Zunahme von Wildcampen zum Schutz von Umwelt und Lebensqualität.

Dorfgestaltung

Die Neugestaltung des Dorfzentrums von St. Andrä ist das Ergebnis eines langen Planungsprozesses. Bereits 2015 wurde eine erste Machbarkeitsstudie erstellt, bei der auch der Ortsausschuss seine Ideen und Anregungen einbrachte. Im Jahr 2019 folgte der Workshop „St. Andrä 2030“, bei dem die gesamte Bevölkerung eingeladen war, Vorschläge für die zukünftige Entwicklung des Dorfes einzubringen. Auch die Umgestaltung des Dorfzentrums war dabei ein zentrales Thema. In den darauffolgenden Jahren wurde das Projekt laufend weiterentwickelt und schließlich vor allem vom Bürgermeister und vom damaligen Stadtrat Andreas Jungmann zusammen mit Stadtrat Schraffl konsequent vorangetrieben, bis es zur Umsetzung gebracht werden konnte. Die Bauarbeiten haben sich etwas verzögert, wodurch auch die damit verbundenen Einschränkungen und Unannehmlichkeiten länger andauert haben als ursprünglich vorgesehen. Ein Grund dafür war, dass während der Bauphase zusätzlich der Gehsteig im Bereich der Post in das Projekt aufgenommen wurde, obwohl dieser ursprünglich nicht Bestandteil

der Planung war. Hier geht auch ein großer Dank an die Familie Sanoner vom Hotel AKI, die sofort dafür offen war, einen Teil der Terrasse der Post zur Verfügung zu stellen. Während der Bauzeit fanden außerdem immer wieder Lokalausweise mit den Technikern, dem Bürgermeister, dem zuständigen Stadtrat und den Gemeinderäten statt. Dabei wurden Anregungen und Einwände der Anwohner aufgenommen und kleinere Anpassungen am Projekt vorgenommen. Mittlerweile sind die Pflasterungsarbeiten abgeschlossen. In den kommenden Wochen stehen noch die Asphaltierungsarbeiten an, die voraussichtlich nur wenige Tage in Anspruch nehmen werden. Den Abschluss des Projekts bildet schließlich die Aufstellung der neu angeschafften Blumenvasen aus Cortenstahl, die das neugestaltete Dorfzentrum zusätzlich aufwerten werden. Dann ist das Projekt abgeschlossen. Die Gemeinderäte Fischer und Fellin betonen: „Auch wenn die Bauarbeiten mehr Zeit in Anspruch genommen haben als geplant, wird das Ergebnis das Dorfbild langfristig aufwerten und die Aufenthaltsqualität im Dorfzentrum nachhaltig verbessern.“

Eröffnung Spiel- und Bolzplatz

Am 8. August wurde der neue Spiel- und Bolzplatz in St. Andrä feierlich eröffnet. Das Projekt ist aus dem Workshop „St. Andrä 2030“ hervorgegangen, bei dem alle Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen zur Weiterentwicklung des Dorfes einbringen konnten. Finanziert wurde die Anlage zu knapp 70 Prozent mit Mitteln aus dem LEADER-Programm. Bei der Einweihung segnete Pfarrer Michael Lezuo die Anlage feierlich. In ihren Ansprachen hoben LEADER-Koordinator Joachim Hofmann, Stadtrat Peter Natter und Gemeinderat Oscar Fellin die Bedeutung der neuen Anlage als Treffpunkt für Kinder,

Jugendliche und Familien hervor. Der Spiel- und Bolzplatz bietet einen Ort, an dem sich Menschen begegnen, gemeinsam Zeit verbringen und neue Freundschaften entstehen können. Solche Treffpunkte leisten einen wichtigen Beitrag zum Dorfleben und stärken den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Jugendkapelle St. Andrä, die den Festakt hervorragend begleitete.

Jährliche Dorfrunde in Afers

Wie jedes Jahr organisiert Gemeinderat Martin Frener gemeinsam mit Stadtrat Peter Natter und Gemeindetechniker Tobias



Prosch eine „Dorfrunde“, um anstehende Arbeiten – von kleineren Instandhaltungsmaßnahmen bis hin zu größeren Projekten – zu besprechen und sich direkt vor Ort ein Bild zu machen. Die diesjährige Dorfrunde findet am 12.09.2026 statt. Wenn Anliegen aus der Bevölkerung vorliegen oder sich die Verantwortlichen etwas direkt vor Ort ansehen sollen, können sich alle Afererinnen und Aferer im Vorfeld bei Gemeinderat Martin Frener melden. Dadurch können die verschiedenen Anliegen bei der Dorfrunde gemeinsam besprochen und nach Möglichkeit in die weitere Planung aufgenommen werden.

Neue Verordnung der Gemeinde Brixen gegen das Wildcampen

Mit der Verabschiedung der neuen Verordnung zur Regelung des Parkens und des Campierens setzt die Gemeinde ein deutliches Zeichen für den Schutz von Umwelt, Landschaft und öffentlichem Raum. Die neue Regelung geht gezielt gegen Wildcampen, illegales Biwakieren sowie die damit verbundenen Umwelt- und Hygieneprobleme vor. In den vergangenen Jahren hat die Zahl der Wohnmobile und Camper in Brixen und am Ploseberg deutlich zugenommen. Es wurden immer wieder Fälle von Wildcampen, insbesondere in Richtung Würzjoch und Kreuztal sowie in den Fraktionen, festgestellt. Die damit verbundenen Probleme von Abfallablagerungen, unsachgemäßer Entsorgung von Grauwasser und Fäkalien sowie der widerrechtlichen Nutzung öffentlicher Flächen haben ebenfalls zugenommen. Diese Entwicklungen belasten Natur und Landschaft, verursachen zusätzliche Kosten für die Allgemeinheit und führen zunehmend zu Konflikten mit der Bevölkerung. Gemeinderat und SVP-Fraktionssprecher

Alex Fischer erklärt: „Die neue Verordnung stellt klar, dass das Parken von Wohnmobilen grundsätzlich weiterhin erlaubt ist, sofern die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung eingehalten werden. Verboten bleibt hingegen jede Form des Campierens, etwa durch das Aufstellen von Tischen, Stühlen, Markisen oder Zelten sowie durch das Ablassen von Flüssigkeiten oder die widerrechtliche Entsorgung von Abfällen. Jetzt liegt es auch an der Ortspolizei, die Einhaltung der Regelungen zu kontrollieren und illegales Campieren konsequent zu ahnden.“

Tourismusstadträtin Sara Dejakum betont: „Brixen steht für Qualitätstourismus, für Gastfreundschaft und für einen respektvollen Umgang mit unserer einzigartigen Kultur- und Naturlandschaft. Wer öffentliche Flächen als Campingplatz nutzt oder Abfälle und Abwässer in der Natur hinterlässt, schadet unserer Umwelt und letztlich auch dem Tourismusstandort Brixen.“

Besonderes Augenmerk legt die Stadt auf den Umwelt- und Ressourcenschutz. Die illegale Entsorgung von Müll, Grauwasser oder Fäkalien stellt nicht nur ein hygienisches Problem dar, sondern gefährdet Böden, Gewässer und sensible Naturräume. Die Verordnung enthält deshalb klare Bestimmungen zur Abfallentsorgung und sieht bei Verstößen entsprechende Sanktionen vor. Mit der neuen Regelung verfolgt die Gemeinde das Ziel, die Lebensqualität der Bevölkerung zu schützen, die Umweltbelastung zu reduzieren und gleichzeitig einen verantwortungsvollen Tourismus zu fördern. Campingplätze und dafür vorgesehene Stellflächen bleiben selbstverständlich weiterhin die richtigen Orte für das Campieren. Brixen setzt damit frühzeitig auf klare Regeln, bevor sich Entwicklungen verfestigen, die andernorts

bereits zu erheblichen Problemen für Umwelt, Infrastruktur und Zusammenleben geführt haben.

Die Gemeinderäte vom Ploseberg Alex Fischer, Oscar Fellin und Martin Frener zeigen sich erfreut über die Genehmigung der Verordnung und fordern eine schnelle und konsequente Umsetzung und Kontrolle der Regelungen.

Festplatz Afers

Nachdem im Frühjahr die erfreuliche Zusage über die LEADER-Förderung eingetroffen ist, gibt es nun den nächsten wichtigen Schritt für die Umsetzung des Festplatzes in Afers. Die notwendige Restfinanzierung wurde im Nachtragshaushalt der Gemeinde vorgesehen und vom Gemeinderat beschlossen. Damit sind die finanziellen Voraussetzungen für das Projekt geschaffen. Nach der Förderung in Höhe von 70 Prozent durch das LEADER-Programm kann der Festplatz nun wie geplant umgesetzt werden. Wenn alles nach Plan verläuft, finden im Herbst die Ausschreibungen der Arbeiten statt, die Arbeiten sollen im kommenden Sommer beginnen. Wie Gemeinderat Martin Frener berichtet, wird auch bereits an einem Führungsorgan gearbeitet, das die Verwaltung und Instandhaltung der neuen Infrastruktur übernimmt. Die Gemeinderäte Martin Frener und Oscar Fellin freuen sich, dass mit dem Gemeinde-ratsbeschluss ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht wurde und das Projekt nun seiner Umsetzung ein gutes Stück näher gerückt ist. //// of

Bürgerversammlung in Afers

Am 22. Mai hat der SVP-Ortsausschuss Afers zu einer Bürgerversammlung um 19.30 Uhr im Mehrzwecksaal geladen. Thema war: Blick in die Zukunft.

Anwesend waren der Bürgermeister Andreas Jungmann, die Stadträte Monika Leitner und Bettina Kerer, Alessandro Marzola von der Plose Ski AG, Oscar Fellin von der Plose Quelle, Stefan Hinteregger vom Hotel Forestis, Fabian Caser Morcaldi von Infranet und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger von Afers.

Der Gemeinderat Martin Frener leitete die Versammlung.

Der Bürgermeister informierte über den Gemeindeentwicklungsplan, Südspange, Autobahnausfahrt Brixen, Kaserne Schenoni Milland, Sportzone Milland, Hofburggarten, Seniorenzentrum Ella, Gemeinnütziges Wohnen, Parkplatz Palmschoß und noch vieles mehr. Monika Leitner berichtet über den Wohnungsbau im Gemeindegebiet und wirbt um Mitarbeiter für die Gemeinde.

Da der Stadtrat für die Fraktionen Peter Natter nicht kommen konnte, informierte Martin Frener über laufende und abgeschlossene Projekte in Afers. Unter anderem Asphaltierung Kreuztalstrasse, Hofzufahrten, Instandhaltungsarbeiten Vereinshaus, Schule und Kindergarten, das Projekt der Festhütten im Dorf, Recyclinghof, Glasfaser.

Der SVP-Ortsobmann Albin Winkler erklärt die Arbeit des Ortsausschusses, macht einen Rückblick und Vorschau. Außerdem bräuchte es im Ausschuss noch Verstärkung.

Stefan Hinteregger gibt einen positiven Einblick zum Hotel Forestis, er bedankt sich für die gute

Zusammenarbeit bei der Dorfgemeinschaft. Auch Alessandro Marzola sieht die Zukunft positiv und ist voller Tatendrang. Demnächst wird unter anderem der Ploselift erneuert samt Anpassung der Piste. Probleme bereitet vor allem die Parkplatznot.

Fellin Oscar informiert über die Konzessionsverlängerung und das Projekt Museum Plose Wasser. Hierfür wird das ehemalige Betriebsgebäude in Palmschoß renoviert und eingerichtet. Fabian Caser von Infranet antwortet auf verschiedene Fragen der Bürger zum Glasfaserausbau. Das erste Baulos ist bis auf ein paar Restarbeiten abgeschlossen und funktioniert. Viele Haushalte haben es schon in Verwendung. Anschließend gibt es noch eine rege Diskussion. Man zeigt sich besorgt über das Wildcampen, weil diese die Pendlerparkplätze besetzen und den Müll oft liegen lassen. Auch die späte Straßenreinigung von Seiten der Stadtwerke vor allem im Frühjahr wird angesprochen, und auch

die Mäharbeiten sorgen für Kritik.

Zum Schluss bedankte sich Bürgermeister Jungmann beim Ortsausschuss, den Gemeinderäten, den Vereinen, Unternehmen und Ehrenamtlichen für die gute Zusammenarbeit und den starken Zusammenhalt im Ort.

Der Abend klang gemütlich mit einem Umtrunk aus. //// aw

Neuwahl SVP Ortssausschuss Afers

Am 21. und 22. November werden landesweit die SVP Ortsausschüsse neu gewählt. Hierfür braucht es geeignete Kandidaten.

Wenn jemand geeignete Kandidaten weiß oder selbst Interesse hat, bitte bei Albin (3389178300) oder Hune (3465437473) melden.

Danke. //// aw



Patroziniumsfest in Freienbühel

Am 5. Juli fand in diesem Jahr das Patroziniumsfest in Freienbühel statt. Das schöne Wetter lockte Gläubige aus vielen Teilen unseres Landes an. Der Festgottesdienst, geleitet von Pfarrer Michael Lezuo, wurde vom Kirchenchor Afers und einer Bläsergruppe feierlich umrahmt. Am Ende des Gottesdienstes würdigte Pfarrer Michael den inzwischen 30-jährigen Dienst von Herrn Josef Prader für dieses Kirchlein. Mit viel Fleiß betreut und pflegt er diesen besonderen Wallfahrtsort.

Meine Gedanken zu diesem Kraftort

Freinbiehl

Fir viel Leit isch des s Lieblingsziel,
s Kirchl afn Freinbiehl.
Sie trogn ihra Sorgn aubm, gonza Hente voll
und betn, dass die Muttgottes ihnen helfn soll.
Gonz undechtig vaweiln die Pilger in den kloan Gotteshaus.
A toal schittn ober a ihr Herz ba da Muttgottes aus.
Danoch gian sie hoam, mit an guatn Gfieh,
weil sie ihre Unliegn guat aukepp wissn, obm in Freinbiehl.
Die Muttgottes broatit no ihrn groaßn Montl iber ins aus,
sie tuat wos sie konn, lott niamand aus.

Af an Wiesnfleck, mittlt in Wold
find man den Wollfohrtsort holt.
Es isch a Kroftort, a feins Platzl,
man weart donkbör und betit a Gsatzl.
In Hintagrund rauschn die Bame, die Vegl sing,
i woäß, dass i do nia alloane bin.
Da Himml und die Bame glong zomm, i bin mittlt drin
und gschpiehr an Friedn, gonz tiaf drin.

Mathilde Tauber /// mt

Ministrantengruppe Afers

Mit dem Ziel, die Ministrantenkasse für die im Herbst geplante Fahrt nach Rom ein wenig aufzufüllen, veranstalteten die Ministranten und Ministrantinnen von Afers im August nach der Prozession zu Maria Himmelfahrt wieder ihren Frühschoppen. Treffpunkt war bereits vor der hl. Messe um 7:30 Uhr, wo die genaue Einteilung gemacht und die Ministrantenprobe abgehalten wurde. Gleich nach der Prozession banden sich alle Minis flink ihre blaue Schürze um: sie bedienten die zahlreichen Gäste, bereiteten Bratwurst, Currywurst und Pommes zu und boten Kaffee und Kuchen an. Einige Minis übernahmen die musikalische Umrahmung mit der Ziehharmonika, wo sie großen Beifall bekamen. Alles in allem war der Frühschoppen wieder recht erfolgreich, weshalb wir uns bei allen Besuchern und Besucherinnen herzlich bedanken möchten! //// ek



AUS DEM VEREINSLEBEN

Kirchenchor St. Andrä

Rückblick und Vorschau auf unser Tätigkeitsjahr

St. Andrä – Gerne blicken wir auf das bisherige Chorjahr 2026 zurück.

Am 6. Jänner 2026 hat unser Männerchor in den schönen Dreikönigsgewändern den Gottesdienst würdevoll mitgestaltet. Mitte Jänner haben wir unsere Vollversammlung abgehalten.

Neben den jedes Jahr wiederkehrenden kirchlichen Feiertagen, die wir musikalisch umrahmen, gehört es zur Aufgabe unseres Chores, auch bei traurigen Anlässen zu singen.

Mitte Jänner erlebte der gesamte Chor eine traurige Zeit. Da mussten wir von unserer langjährigen Chorkollegin Susanne Abschied nehmen.

Am Ostersonntag haben wir wieder unseren traditionellen Osterumtrunk auf dem Kirchplatz veranstaltet, der bei der Dorfbevölkerung immer sehr geschätzt wird.

Im Mai durften wir die Hochzeit unseres Chormitglieds Ulla und ihrem Günter musikalisch umrahmen.



Kirchenchor St. Andrä (einige Chormitglieder fehlen auf dem Foto)

Anfang Juni haben wir einen Chorausflug ins Pustertal unternommen. Nach dem Besuch mit Führung im Volkskundemuseum Dietenheim durften wir ein reichhaltiges Mittagessen im Gasthof Huber in Gais genießen. Bei viel Spaß und Gesang ließen wir uns die gute Laune vom regnerischen Wetter nicht verderben. Ein gemütliches Eis- und Kuchenessen beim Issinger Weiher bildete den Abschluss von unserem tollen gemeinsamen Tag.

Nach der Sommerpause freuen wir uns wieder auf einige tolle Veranstaltungen zusammen mit unserer Sängerschar. Ende September 2026 werden wir an der ersten diözesanen Chorwallfahrt nach Maria Weißenstein, organisiert vom Verband der Kirchenmusik, teilnehmen. Am 03. Oktober wird unser Chor wieder auf dem Bauernmarkt in Brixen die Besucher mit Tirtlan verköstigen. Den Cäciliensonntag, 22. November, werden wir wieder feierlich zu Ehren unserer Patronin der Kirchenmusik mitgestalten und an diesem Tag einige unserer langjährigen Chormitglieder ehren.

Am Sonntag, 13. Dezember, veranstaltet unser Chor zusammen mit einigen musikalischen Gruppen ein alpenländisches Adventsingen in der Pfarrkirche von St. Andrä.

Dazu laden wir die gesamte Dorfbevölkerung schon jetzt herzlich ein.

Auch mit dem Chor der Junggebliebenen werden wir wieder einige Gottesdienste mitgestalten, unter anderem die Firmung in Afers am 20. September und die Firmung in St. Andrä am 08. November.

In diesem Sinne freuen wir uns wieder auf eine schöne musikalische und gesellige Chorzeit. /// hob

Seniorentag des Seniorenclubs Afers

Afers – Kürzlich hat der neue Ausschuss des Seniorenclubs Afers seine Mitglieder zum Seniorentag ins Haus der Gemeinschaft geladen. Zur Freude aller sind viele der Einladung gefolgt. Der Tag hat mit einer Wortgottesfeier begonnen, gestaltet von Diakon Otto Ritsch. Weiter ging es dann im schön geschmückten Saal des Gemeinschaftshauses.

Obmann Hans Pernthaler begrüßte alle Anwesenden herzlich und bedankte sich bei Bezirksobmann Sepp Kirchler und Gemeinderätin Paula Bacher für ihr Kommen. Nach einem leckeren Essen spielten Siegfried und Jasmin Marie gekonnt flotte Weisen auf ihrer Ziehharmonika. Die Mundartdichterin Mathilde Tauber lockerte mit ihren heiteren Gedichten die Veranstaltung auf.

Höhepunkt war die Ehrung der Jubilare Anna Gostner (90 Jahre) und Evi Ritsch (80 Jahre), welche mit einem schönen Blumengeschenk und einem persönlichen Gedicht der Mundartdichterin bedacht wurden.



Die Ehrengäste unterstrichen in ihrer Ansprache den besonderen Wert der Seniorenvereine in den kleinen Dörfern. Sepp Kirchler und die scheidende Obfrau Evi Ritsch zeigten sich erfreut über die regen Aktivitäten des neuen Ausschusses und über die gelungene Ablöse. Der Bezirksobmann merkte an, in Afers lauter fröhliche und lustige Menschen angetroffen zu haben.

Der Gemeinderätin Paula Bacher liegen die Senioren besonders am Herzen und sie ist stets bemüht, ihre Anliegen einer Lösung zuzuführen. Obmann Hans Pernthaler richtete Worte des Dankes an die Ehrengäste sowie an die Senioren und eröffnete das zur Tradition gewordene Watten, mit dem der schöne Tag ausklang. /// mt

Seniorenclub Afers

Afers – Der Seniorenclub von Afers hat heuer einen neuen Ausschuss gewählt. Obfrau Evi Ritsch hat nach 37 Jahren Tätigkeit ihr Amt niedergelegt und mit ihr der gesamte Ausschuss. Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Hans Pernthaler

Stellvertreterin: Maria Nussbaumer

Kassier: Luis Frener

Schriftführerin: Mathilde Tauber (kooptiert)

Ausschussmitglieder: Max Satzinger und Waltraud Prader

Der Seniorenclub Afers ist inzwischen auf 40 Mitglieder angewachsen. Neuzugänge sind jederzeit willkommen. /// mt



Jugendkapelle St. Andrä/Lüsen: Neue Köpfe, gleicher Spirit

St. Andrä/Lüsen – Die Jugendkapelle St. Andrä/Lüsen hat einen ereignisreichen Sommer hinter sich. Proben, Konzerte, Hüttenlager, Wasserschlachten und nächtliche Geisteraktionen standen auf dem Programm.

Im vergangenen Winter wurde bei der Jahreshauptversammlung der Musikkapelle eine Staffelübergabe vollzogen: Nach drei Jahren übergab Maria Ramoner die Leitung an die nächste Generation. Daniela Egger übernahm die Funktion der Jugendleiterin, Eva Stockner die der Stellvertreterin.

Neue Gesichter also, aber keineswegs ein Neustart bei null. Das bewährte Programm wurde weitergeführt: Proben, Konzerte, Hüttenlager – und alles, was sonst noch dazugehört.

Vier Tage Musik, Spiel und ziemlich wenig Ruhe

Die Proben für die heurige Sommersaison starteten am 26. Juni. Vom 27. bis 31. Juli ging es dann zum traditionellen Sommercamp im Thalackerhof nach St. Georgen. Natürlich wurde fleißig für die Konzertauftritte des Sommers geprobt. Daneben blieb aber ausreichend Zeit für das, was bei einem Hüttenlager mindestens genauso wichtig ist: Spiel, Spaß und gemeinsamer „Quatsch“.

Bei „Klein gegen Groß“ wurde um die Wette gespielt, bei der Wasserschlacht blieb garantiert niemand trocken und beim nächtlichen „Geistern“ war für ausreichend Abenteuer gesorgt. Dazu gab es Basteln, Lagerfeuer und

jede Menge Zeit miteinander – immerhin also ein paar Aktivitäten, bei denen niemand vorher üben musste. Hingefahren ist man als Gruppe. Zurück ging es als kleine musikalische Familie – und als Freunde.

Wenn aus Mitspielen plötzlich Dirigieren wird

Dass junge Mitglieder auch Verantwortung übernehmen dürfen, zeigte sich heuer bei Jara Kerschbaumer. Sie dirigierte erstmals selbst ein Stück, nämlich „Bottom of the Ninths“.

Damit wurde zugleich eine schöne Tradition fortgesetzt: Talentierte junge Musikerinnen und Musiker sollen nicht nur mitspielen, sondern auch die Gelegenheit bekommen, Stücke einzustudieren und erstmals selbst zu dirigieren – irgendwann geht es nicht mehr nur darum, den richtigen Ton zu treffen. Dann darf man vorne stehen und sagen, wo es langgeht.

Musik für einen gelungenen Sommer

Die erarbeiteten Konzertstücke wurden bei Abendkonzerten am 1. August in Lüsen und am 8. August auf dem sehr gut besuchten Festplatz in St. Andrä aufgeführt. Dort umrahmte eine Gruppe der Jugendkapelle auch die Einweihung des neuen Spielplatzes.

Hinter den Kulissen

Damit Proben, Auftritte und Hüttenlager funktionieren, braucht es neben den Musikerinnen und Musikern auch Menschen, die im Hintergrund mitorganisieren und anpacken.

Ein besonderer Dank gilt deshalb dem Organisationsteam mit Lena Frener, Hanna Gostner, Barbara Stockner und Anna Larcher. Ob beim Kopieren von Noten, bei der Vorbereitung von Proben oder beim Organisieren der Freizeitspiele für das Hüttenlager: Sie unterstützen die Jugendleiterinnen tatkräftig und sind ihnen eine große Hilfe.



40 junge Musikerinnen und Musiker

Die Jugendkapelle zählt derzeit 40 Mitglieder: 25 aus St. Andrä, 12 aus Lüssen und 3 aus Afers.

Heuer sind aus St. Andrä Mia Jocher an der Klarinette und Johann Huber am Horn neu dazugekommen. Aus Afers verstärken Luis Simon Nitz am Schlagzeug, Jakob Prader an der Posaune und Veronika Mair an der Querflöte die Jugendkapelle.

Vor 14 Jahren als Projekt unter Freundinnen gestartet, wird die Jugendkapelle St. Andrä/Lüssen inzwischen über mehrere Generationen weitergeführt. Die musikalische Leitung liegt nach wie vor bei einer der beiden Gründerinnen, Carolin Profanter. Dass diese Jugendarbeit auch der großen Musikkapelle zugutekommt, zeigt ein Blick auf deren aktuelle Zahlen: 70 Mitglieder, ein Altersdurchschnitt von nur knapp über 30 Jahren – um Nachwuchs muss man sich also nicht allzu große Sorgen machen.

Nachwuchs, der sich hören lässt

Auch musikalisch haben die jungen Mitglieder heuer einiges erreicht. Bereits vor dem Sommerprogramm stellten sich mehrere Musikerinnen und Musiker den Prüfungen für die Jungmusikerleistungsabzeichen.

Aus St. Andrä erreichten Hannah Graf auf der Trompete, Marie Larcher an der Klarinette und Jakob Stockner auf der Trompete das Leistungsabzeichen in Bronze – Jakob sogar mit Auszeichnung. Lena Frener bestand auf der Querflöte die Prüfung für Silber ebenfalls mit ausgezeichnetem Erfolg.

Der nächste Auftritt wartet schon

Viel Zeit zum Verschnaufen bleibt nicht: Das nächste Mal zu hören ist die Jugendkapelle St. Andrä/Lüssen am 25. September beim Bezirksmusikfest in Brixen.

Und 2027 steht ein kleines Jubiläum an: Dann wird die Jugendkapelle in ihrer heutigen Form und Zusammenarbeit mit Lüssen 15 Jahre alt. Sie ist damit quasi selbst schon ein Teenager – und hat in diesem Alter schon einiges erlebt. 15 Jahre gemeinsame Jugendarbeit von St. Andrä und Lüssen zeigen, dass aus einem einstigen Projekt längst eine feste musikalische Verbindung zwischen den beiden Dörfern geworden ist. Die Jugendkapelle darf also ruhig weiterwachsen. Musikalisch, menschlich und gelegentlich vermutlich auch in der Lautstärke. /// tp

Musikkapelle St. Andrä: Großes Zelt, große Pläne

St. Andrä – Ein straffer und dennoch ergiebiger Sommer liegt hinter der Musikkapelle St. Andrä. Im Dorf war sie bei Fronleichnam, Herz Jesu und Hoch-Unser-Frauen zu hören, beim gemeinsam mit den Schützen veranstalteten Herz-Jesu-Fest anschließend auch noch beim Dämmerchoppen. Außerdem spielte sie wie gewohnt die "Vorband" beim Feuerwehrfest. Auch außerhalb des Plosebergs wurde musiziert: bei Konzerten in Mareit und Stern sowie am 26. Juli in unserer Partnergemeinde Marquartstein. Dort nahm die Kapelle am Gaufest teil. Nach dem etwa einstündigen Festumzug folgte ein Konzert im beeindruckend großen Festzelt – vor mehr als 5.000 Zuhörerinnen und Zuhörern. Bei dieser Kulisse kommt selbst der Kapellmeister nicht ganz ohne Lampenfieber aus. Zum Abschluss wurden einige Stücke gemeinsam

mit der Partnerkapelle Marquartstein gespielt. Anschließend feierten die Musikantinnen und Musikanten gemeinsam mit den Freunden aus Marquartstein noch bis zum Abend, ehe der Bus wieder Richtung Südtirol rollte.

Ausblick auf den Herbst

Nach dem traditionellen Frühschoppen am 6. September auf dem Festplatz in St. Andrä stehen drei wichtige Termine an.

25./26. September: Bezirksmusikfest in Brixen. Die Jugendkapelle spielt ein Kurzkonzert, die Musikkapelle nimmt am großen Festumzug teil.

17. Oktober: Sammelaktion. Nach neun Jahren ist es wieder so weit: Die Musikkapelle zieht von Haus zu Haus und freut sich über eine freundliche Aufnahme.

Der Grund dafür ist erfreulich: Die Kapelle wächst und zählt mittlerweile 70 Mitglieder. Viele neue Mitglieder bedeuten allerdings auch zusätzlichen Bedarf bei Instrumenten, Trachten, Noten und Schulungen. Wachstum ist schön – leider hat es, wie so vieles im Leben, eine Rechnung im Anhang.



Die Musikkapelle freut sich deshalb schon jetzt auf viele nette Begegnungen und bedankt sich im Voraus für jede finanzielle Unterstützung.

21. November: Cäcilienkonzert. Auch dieser Termin darf schon vorgemerkt werden. Kapellmeister Christian Graf knobelt seit Wochen am Programm. Noch hat er nicht alle seine Ideen preisgegeben. Die Mitglieder sind jedenfalls gespannt, was er diesmal aus dem Hut zaubern wird.

Für einige der jüngeren Musikerinnen und Musiker wird das Cäcilienkonzert zugleich der erste große Auftritt mit der Musikkapelle.

Die einen werden also neu aufgenommen, andere haben ihre aktive Zeit längst hinter sich. Doch auch für Letztere ist damit noch nicht alles gesagt. Was genau, wird sich beim Cäcilienkonzert zeigen.

Dann dürfte es auch mit dem Sommer endgültig vorbei sein – mit der Musik zum Glück noch lange nicht. /// tp



Der ASC Plose sagt DANKE!!

Ein großes Vergelt's Gott an alle, die heuer beim Altstadtfest mitgeholfen und mit angepackt haben! Besonders gefreut hat uns, dass heuer so viele junge Helferinnen und Helfer dabei waren. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Motivation, Einsatz und guter Laune die nächste Generation mit dabei ist und unser Fest unterstützt. Wir haben während des gesamten Festes unglaublich viele positive Rückmeldungen und Komplimente bekommen:

- saubere und ordentlich gedeckte Tische
- schnelle, freundliche, aufmerksame Bedienungen
- super leckere Gigger
- köstliche Buchteln
- und vor allem eine tolle Stimmung und ein freundliches Miteinander!

All das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis eures Einsatzes – vom Aufbau über die Festtage bis hin zum Aufräumen und Abbauen. Ein Fest dieser Größe funktioniert nur, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Und genau das habt ihr wieder einmal bewiesen! Ihr habt damit nicht nur zum Erfolg des Altstadtfestes beigetragen, sondern auch gelebtes Ehrenamt für unseren Verein und vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen gezeigt. Denn genau dafür investieren wir unsere Zeit und Energie: um unserem Verein eine gute Zukunft zu ermöglichen und unseren Kindern und Jugendlichen eine starke Gemeinschaft und ein tolles Umfeld zu bieten. Danke für eure Zeit, eure Arbeit, eure gute Laune und euren Einsatz! Wir hoffen, dass wir auch beim nächsten Mal wieder auf so viele fleißige Helferinnen und Helfer zählen dürfen. Vergelt's Gott und Aufgeats Plose! Euer ASC Plose - Festkomitee. /// to

1. Krampuslauf in St. Andrä

St. Andrä – Am **Freitag, den 4. Dezember**, findet in St. Andrä erstmals der 1. Krampuslauf statt. Mit diesem besonderen Ereignis möchten wir die Krampus-Tradition in unserem Dorf aufleben lassen und einen stimmungsvollen Abend für Jung und Alt gestalten. Zahlreiche Krampusgruppen werden mit ihren eindrucksvollen Masken und traditionellen Gewändern für ein unvergessliches Erlebnis sorgen.

Die gesamte Dorfbevölkerung sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und gemeinsam mit uns diesen besonderen Abend zu feiern. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und darauf, gemeinsam den 1. Krampuslauf in St. Andrä zu einem gelungenen Auftakt für eine neue Tradition zu machen!

Termin: Freitag, 4. Dezember

Ort: St. Andrä

Wir freuen uns auf euer Kommen!

St. Ondra Porznschleifer. /// red



Bäuerinnen- organisation Afers

Maiandacht

Die Bäuerinnenorganisation Afers lud am Mittwoch, den 27. Mai um 19.30 Uhr alle zur Maiandacht beim Bildstöckl beim Leitnerhof in St. Jakob/Afers ein.

Anschließend zeigten wir einen kurzen Dokumentarfilm über Maria, der sehr zum Nachdenken anregte. Nach dem Film luden die Bäuerinnen zum gemütlichen Beisammensein ein und ließen so den Abend in netter Gesellschaft ausklingen.

Antoniuskirchl – Patrozinium am 13. Juni

Dieses Jahr wurde wieder ein Bittgang von der Pfarrkirche in Afers zum Antoniuskirchl organisiert. Um 19 Uhr fand dort eine Andacht mit Diakon Otto statt. Anschließend luden die Bäuerinnen Afers zum netten Beisammensein mit einem kleinen Umtrunk ein.

Frühschoppen

Am Sonntag, den 7. Juni, Fronleichnam, nach der Prozession luden die Bäuerinnen von Afers zum Frühschoppen ein. Bei Sonnenschein und warmen Temperaturen ließen sich viele ein kühles Getränk und eine Wurst schmecken. Regina und Luis sorgten mit ihrer Musik für die musikalische Unterhaltung. Vergelt's Gott allen, die beim Frühschoppen dabei waren und in irgendeiner Weise mitgewirkt und geholfen haben. /// ec

Kfb Afers

Hochfest Mariä Himmelfahrt am 15. August

Auch dieses Jahr waren wir wieder fleißig und haben in unseren Gärten und Wiesen Kräuter und Blumen gesammelt und diese zu schönen, bunten, gut duftenden Sträußchen gebunden. Diese wurden dann am Hochfest von Mariä Himmelfahrt geweiht und an die Pfarrgemeinde verteilt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns eine freiwillige Spende für die Sträußchen gegeben haben. Vergelt's Gott. Mögen uns die Kräuter und Blumen vor Unwetter und Katastrophen schützen.

Auch die Teilnahme an der Prozession zu Mariä Himmelfahrt gehört zu unseren Werten und Traditionen dazu. Und so haben wir durch Vorbeten, Tragen und Begleiten des Banners, der Frauenfahne und der Muttergottesstatue unseren Teil dazu beigetragen, dass die Prozession festlich durch das Dorf zieht. Allen ein herzliches Vergelt's Gott, die zum Gelingen der Prozessionen jedes Jahr aufs Neue beitragen.

VORANKÜNDIGUNG:

**Ein JA zu den Wechseljahren -
ein JA zu dieser spannenden Zeit.**

Dieser sehr interessante Vortrag findet am Donnerstag, den **1. Oktober um 20.00 Uhr** im Haus der Gemeinschaft in Afers statt. Referentin ist Barbara Fleckinger.

Die Katholische Frauenbewegung Afers lädt besonders alle Frauen dazu ein! Aber auch Männer sind herzlich willkommen!

Verkauf von Grabkerzen für Allerheiligen:

Mitte Oktober, an einem Sonntag nach der hl. Messe (Mitteilung erfolgt im jeweiligen Pfarrblatt) bieten wir auch dieses Jahr wiederum

schöne selbstgemachte Grabkerzen der Pfarrgemeinde für Allerheiligen an. Die Kerzen werden von fleißigen und kreativen Menschen der Seeburg gemacht. Mit dem Erlös unterstützen wir diese wertvolle soziale Einrichtung.

Vergelt's Gott bereits im Voraus.

Weiters freuen wir uns wieder, den **Martinsumzug** und die **Nikolausfeier** für alle Kinder und Familien zu organisieren. /// ec

Ehrenhauptmann Hubert Larcher feierte seinen 60. Geburtstag

St. Andrä – Am 21. Juli feierte unser Ehrenhauptmann Hubert Larcher seinen 60. Geburtstag. Aus diesem besonderen Anlass stattete ihm eine Abordnung der Schützenkompanie St. Andrä gemeinsam mit Vertretern der Bezirksleitung des Schützenbezirks Brixen einen Besuch ab, um ihm persönlich zu gratulieren und ihm die Andreas Hofer Statue zu überreichen.

Hubert Larcher prägte die Geschicke der Schützenkompanie St. Andrä über viele Jahre hinweg. Von 1993 bis 2014 stand er der Kompanie als Hauptmann vor und führte sie mit großem Verantwortungsbewusstsein, Weitblick und unermüdlichem Einsatz. Als Anerkennung seiner besonderen Verdienste wurde ihm später die Würde des Ehrenhauptmanns verliehen. Sein Einsatz für das Schützenwesen reicht jedoch weit über die eigene Kompanie hinaus. Bis heute engagiert sich Hubert im Schützenbezirk Brixen als Bezirksbeirat und Kulturreferent. Mit viel Herzblut organisiert er verschiedenste Veranstaltungen und begleitet die Bundesfahne bei zahlreichen Ausrückungen im gesamten Ti-



rol. Dabei leistet er einen wertvollen Beitrag zur Pflege unserer Traditionen und zur Stärkung der Gemeinschaft.

Menschen wie Hubert Larcher sind selten. Mit seiner Verlässlichkeit, seinem Pflichtbewusstsein und seiner tiefen Verbundenheit mit dem Schützenwesen ist er seit Jahrzehnten ein Vorbild für viele.

Lieber Hubert, im Namen der Schützenkompanie St. Andrä und des Schützenbezirks Brixen bedanken wir uns herzlich für alles, was du für das Schützenwesen geleistet hast und weiterhin leistest. Wir wünschen dir zu deinem 60. Geburtstag von Herzen Gesundheit, Glück, Gottes Segen und noch viele erfüllte Jahre im Kreise deiner Familie sowie unserer Schützengemeinschaft. /// em

Schützenkompanie und Musikkapelle St. Andrä beim Gaufest in Marquartstein

St. Andrä – Vom 25. bis 26. Juli nahm eine Abordnung unserer Schützenkompanie und der Musikkapelle St. Andrä am 88. Gaufest des Chiemgau-Alpenverbandes in Marquartstein teil. Das Fest stand zugleich im Zeichen des 100-jährigen Bestehens des Gauverbandes. Mit dabei waren auch Bürgermeister Andreas Jungmann und Gemeinderat Oscar Fellin, die die Gemeinde Brixen vertraten.

Bereits am Samstag reisten wir zum Gauheimatabend an, der ganz im Zeichen von Brauchtum, Tradition und gelebter Gemeinschaft stand. Der Höhepunkt des Wochenendes folgte am Sonntag. Nach der Aufstellung zogen die Teilnehmer gemeinsam zur feierlichen Feldmesse, bevor es zurück ins Festzelt ging. Nach einer kurzen Stärkung fand um 14 Uhr der große Festumzug durch Marquartstein statt. Rund 4.000 Trachtlerinnen und Trachtler, zahlreiche



Gastvereine, Musikkapellen sowie festlich geschmückte Festwagen boten den vielen Besucherinnen und Besuchern ein beeindruckendes Bild.

Im Anschluss an den Umzug sorgte die Musikkapelle St. Andrä mit einem Konzert im voll besetzten Festzelt für den musikalischen Ausklang des Festtages mit bester Stimmung. /// em

Schützenkompanie St. Andrä: Herz-Jesu- Dämmerschoppen, Neuaufnahmen und Ehrungen

St. Andrä – Erstmals veranstalteten wir als Schützenkompanie St. Andrä heuer im Anschluss an die Herz-Jesu-Prozession am Samstag, 13. Juni, einen Herz-Jesu-Dämmerschoppen. Ziel war es, einen Ort der Begegnung für die Dorfbewohner und die Vereine zu schaffen und das ist gelungen. Dank der guten Zusammenarbeit aller Vereine wurde der Abend zu einem schönen Zeichen gelebter Dorfgemeinschaft. Die Musikkapelle St. Andrä sorgte mit einem stimmungsvollen Konzert für beste Unterhaltung, während die zahlreichen Besucherinnen und Besucher den Sommerabend bei Speis und Trank in gemütlicher Atmosphäre genossen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden, den unterstützenden Vereinen, der Musikkapelle und allen Besuchern.

Ein besonderer Moment des Abends waren die Angelobungen und Ehrungen verdienter Schützen. Mit Lilly Oberrauch, Jakob Prader und Georg Frener durften wir drei neue Mitglieder feierlich in unseren Reihen willkommen heißen



und wünschen ihnen viel Freude und schöne gemeinsame Erlebnisse.

Eine besondere Ehrung wurde Ehrenhauptmann Hubert Larcher zuteil, der auf 40 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken kann. Als langjähriger Hauptmann und prägende Persönlichkeit der Kompanie hat er mit großem Einsatz die Entwicklung der Schützen in St. Andrä mitgestaltet und wichtige Impulse für die Gemeinschaft gesetzt. Auch heute bringt er seine Erfahrung weiterhin auf Kompanie-, Bezirks- und Landesebene ein.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Josef Fischnaller und Norbert Hofmann ausgezeichnet. Ein halbes Jahrhundert Treue zur Schützenkompanie ist alles andere als selbstverständlich. Mit ihrem Einsatz, ihrer Verlässlichkeit und ihrer Kameradschaft haben beide die Kompanie über viele Jahrzehnte mitgetragen und mitgeprägt.

Wir gratulieren allen Geehrten herzlich und bedanken uns für ihre langjährige Treue und ihren unermüdlichen Einsatz. Menschen, die über viele Jahre Verantwortung übernehmen und den Verein mittragen, sind das Fundament einer lebendigen Gemeinschaft und tragen dazu bei, dass Traditionen auch in Zukunft weiterleben. Mögen sie unserer Kompanie noch viele Jahre mit Rat, Tat und ihrer Erfahrung zur Seite stehen und sie weiterhin so tatkräftig unterstützen. /// em

Jugenddienst Brixen: Danke, St. Andrä!

St. Andrä – Nach einer schönen und besonderen Zeit als Jugendarbeiterin in St. Andrä möchte ich mich bei euch verabschieden. Ich durfte in dieser Zeit viele Jugendliche kennenlernen, gemeinsam mit euch Ideen entwickeln, neue Dinge ausprobieren, zuhören, lachen und viele verschiedene Momente erleben. Besonders schön war es für mich zu sehen, wie sich der Jugendraum entwickelt und wie ihr ihn mit euren Ideen und eurer Persönlichkeit mitgestaltet habt. Die Zeit mit euch hat auch mich sehr geprägt. Ihr habt mir viel beigebracht, mich immer wieder herausgefordert und mir gezeigt, wie vielfältig Jugendarbeit sein kann. Ich konnte dadurch viel lernen und sowohl persönlich als auch beruflich wachsen. Dafür möchte ich euch danke sagen. Danke für euer Vertrauen, eure Offenheit und für die gemeinsame Zeit. Meine Tätigkeit direkt in St. Andrä endet nun, aber ich bleibe weiterhin in der Jugendarbeit. Ab sofort werde ich bei der Youth App arbeiten und stehe euch dort weiterhin für eure Fragen, Anliegen

und Ideen zur Verfügung. Ihr könnt euch also jederzeit bei mir melden. Es ist kein Abschied aus der Jugendarbeit, sondern ein Wechsel in einen neuen Bereich. Danke für die schöne Zeit in St. Andrä und bis bald! //// vb



KFS St. Andrä: Mit viel Herz und neuer Energie ins neue Schul- und Kindergartenjahr

St. Andrä – Auch in diesem Sommer war beim KFS St. Andrä einiges los. Anfang August durften wir gemeinsam die Einweihung und offizielle Übergabe des Erlebnisspielplatzes „Trametschgraben“ und des Bolzplatzes in St. Andrä an die Bevölkerung feiern. Natürlich war auch der KFS mit dabei und sorgte mit einer kreativen Bastel- und Malecke für strahlende Kinderaugen. Ein besonderes Highlight war die Schatzsuche, bei der die Kinder mit viel Begeisterung auf Entdeckungstour gingen. Außerdem wurden gemeinsam bunte Steine gestaltet, die den Spielplatz nun noch fröhlicher und bunter machen.

Damit der Erlebnisspielplatz auch in Zukunft ein schöner Ort für Groß und Klein bleibt, möchte sich der KFS im kommenden Sommer für ein weiteres Sonnensegel einsetzen. So soll der Spielplatz noch besser vor der Sonne geschützt sein und zu jeder Jahreszeit zum Spielen und Verweilen einladen.

Ein weiteres schönes Ereignis, das der KFS vor dem Start ins neue Schul- und Kindergartenjahr begleiten darf, ist der Sonntag der Ehejubiläen. Neben der Gestaltung des Schaukastens organisiert der KFS beim anschließenden Frühschoppen der Musikkapelle einen kleinen Umtrunk für die Jubelpaare. Unter dem schönen Motto „In Dankbarkeit schauen wir zurück und mit Gottvertrauen nach vorne“ wird gemeinsam gefeiert. Dieses Motto möchten wir auch allen anderen Paaren am Ploseberg mit auf den Weg geben:

Vielleicht nehmt ihr euch zwischendurch einmal Zeit, gemeinsam an besondere Momente eures Lebens zurückzudenken – an kleine und große Augenblicke, die das gemeinsame Leben so wertvoll machen. Diese besonderen Erinnerungen sind unsere ganz persönlichen „Marmeladenglasmomente“ – Momente, die man gerne sammelt und immer wieder hervorholt.

Auch der beliebte Kinderflohmarkt darf an diesem Tag natürlich nicht fehlen und lockt hoffentlich wieder viele kleine und große Besucher an. Unser Zwergentreff ist weiterhin ein liebevoller und beliebter Treffpunkt für Mamis und ihre Kinder bis zum Kindergartenalter. Uns Mamis im KFS-Ausschuss liegt es besonders am Herzen, dass der Zwergentreff ein gemütlicher Ort bleibt, an dem sich Familien wohlfühlen, gemeinsam spielen und eine schöne Zeit verbringen können.

Dafür sind wir momentan auf der Suche nach gut erhaltenen Spielsachen für Kinder von 0 bis 3 Jahren. Vielleicht gibt es auf dem Ploseberg Familien, deren Kinder aus einigen Spielsachen bereits herausgewachsen sind und die diese gerne an den Zwergentreff weitergeben möchten. Besonders freuen würden wir uns über Puppen, Puppenwagen, kleine Fahrzeuge, Bälle, Bücher oder Kinderküchenutensilien.

Wer etwas abzugeben hat und damit anderen Kindern eine Freude machen möchte, kann sich gerne bei Katrin unter +39 346 040 6172 melden. Wir sagen schon jetzt von Herzen danke!

Nun wünschen wir allen Familien einen schönen und guten Start in das neue Kindergarten-

und Schuljahr. Wir freuen uns auf viele fröhliche Begegnungen, gemeinsame Momente und schöne Veranstaltungen mit euch im kommenden Herbst und Winter! //// kh

Großbildschau zum Jubiläum „850 Jahre St. Andrä“ – Eure Bilder und Geschichten sind gefragt

Anlässlich des Jubiläums „850 Jahre St. Andrä“ planen wir als Schützenkompanie St. Andrä im Jahr 2027 wieder eine besondere Großbildschau. Dabei möchten wir die Geschichte unseres Dorfes lebendig werden lassen und mit Bildern, Erinnerungen und persönlichen Geschichten einen Blick zurück auf vergangene Zeiten ermöglichen. Mit der Vorbereitung dieser besonderen Zeitreise haben wir unseren Leutnant Hubert Fischer beauftragt. In den kommenden Monaten wird er alte Bilder, Dokumente und Geschichten aus unserem Dorf sammeln und aufbereiten. Ausgestattet mit PC und Scanner wird er die Haushalte besuchen, um gemeinsam mit den jeweiligen Familien die Bilder und Erinnerungen anzusehen. Die Fotos und Dokumente werden dabei direkt vor Ort eingescannt, sodass sie nicht abgegeben werden müssen.

Dafür brauchen wir eure Unterstützung! Viele besondere Momente, alte Fotografien und spannende Geschichten befinden sich in euren Familienalben und Archiven.

Wenn ihr alte Bilder, interessante Geschichten oder besondere Erinnerungen aus unserem Dorf beitragen könnt, meldet euch bitte bei Leutnant Hubert Fischer.

Kontakt: schuetzen@standrae.eu. //// red



Stellenanzeigen

Verstärkung gesucht!

Wir suchen Mitarbeiter/innen und Lehrlinge aus unserer Gegend. Ob mit Erfahrung oder am Anfang – bei uns bist du willkommen! Du möchtest einen Beruf von Grund auf lernen und Teil eines guten Teams sein? Dann bist du bei uns genau richtig!

Lehrlinge begleiten wir besonders gerne auf ihrem Weg ins Berufsleben.

Wir bieten ein familiäres Umfeld und verlässliche Bedingungen.

Melde dich einfach bei HEIDI der Filialleiterin – wir freuen uns auf dich!

plose@despar-dolomiti.it, Tel.: 0472 310 455

KOCH/KÖCHIN & BEDIENUNG

GESUCHT: Wir vom Restaurant Pizzeria Ban Rutzner suchen Verstärkung für unser Team:

Koch/Köchin

für eine Saison- oder Jahresstelle

Bedienung

für eine Saison- oder Jahresstelle, in Voll- oder Teilzeit

Ab sofort oder nach Vereinbarung.

Du hast Freude am Kochen oder am Umgang mit Menschen? Dann komm in unser Team!

Geregelte Arbeitszeiten & nettes Team.

Melde dich unter **340 121 8101**

Wir freuen uns auf dich!

Im **Santre dolomitic home** sind wir immer auf der Suche nach engagierten, kreativen und herzlichen Menschen, die gemeinsam mit uns daran arbeiten, unser Herzensprojekt weiterzuentwickeln und unseren Gästen sowie unserem Team einen ganz besonderen Ort zum Wohlfühlen zu bieten. Mit herausragenden Bewertungen wie 9,7 Punkten auf booking.com, dem HolidayCheck Award 2025 und weiteren Auszeichnungen steht das Santre für Qualität, Gastfreundschaft und besondere Erlebnisse. Wir möchten, dass auch Du Teil unserer Geschichte wirst und uns dabei unterstützt, unsere Gäste jeden Tag aufs Neue zu begeistern. Dich erwarten eine 5-Tage-Woche, die Nutzung unseres Fitnessstudios, abwechslungsreiche Mitarbeitererevents, attraktive Rabatte in ausgewählten Hotels sowie ein junges, motiviertes und familiäres Team.

Wir freuen uns auf Deine Initiativbewerbung unter **christian@santre.it** und sind gespannt darauf, Dich kennenzulernen!

Deine Familie Goller

Andreas, Christian & Alex

Ein herzliches Dankeschön

Wie jedes Jahr bedankt sich das Redaktionsteam in der Septemberausgabe bei allen, die durch ihre finanzielle Unterstützung zum Erscheinen des Dorfblattls beitragen. Vielen Dank der Raiffeisenkasse Eisacktal und der Gemeindeverwaltung von Brixen sowie den vielen privaten SpenderInnen. Und wie jedes Jahr bittet euch das Redaktionsteam wieder um Unterstützung. Spendenboxen befinden sich auch weiterhin bei Coffee&Shop und im Gasthof Jägerheim.

Vielen Dank! /// red



Raiffeisen
Mehr Nähe. Mehr Bank.

Nähe lebt
Tradition.